

Miteinander Zukunft gestalten

Dorferneuerung

Buchhofen - Kirchdorf - Lindach - Manndorf - Putting



BUCHHOFEN
www.gemeinde-buchhofen.de





VORWORT DES BÜRGERMEISTERS

*Liebe Bürgerinnen und Bürger von Buchhofen,
Manndorf, Putting, Kirchdorf und Lindach,*



der Antrag für eine Dorferneuerung wurde von der Gemeinde Buchhofen bereits im Jahre 1987 gestellt. Die Anordnung in den Gemeindeteilen Ottmaring und Nindorf erfolgte dann im Jahre 1996, der erfolgreiche Abschluss 2010. Anfang 2014 beschäftigte man sich in Buchhofen mit dem Thema Dorferneuerung in Buchhofen, Manndorf, Putting, Kirchdorf und Lindach durch den Erstkontakt Gemeinde und dem Amt für Ländliche Entwicklung Niederbayern (ALE).

Nach Antrag der Gemeinde – der die Bereitschaft der Dorfbewohner voraussetzt – nach Erstinformation für Gemeinde und Bürger durch das

ALE, dem Dorferneuerungsseminar in Bischofsreut sowie der Gründung von Arbeitskreisen konnte mit Unterstützung des ALE ein Leitbild erarbeitet werden. Den beteiligten Bürgerinnen und Bürgern einen aufrichtigen Dank. Ihr zeigt damit: Die wahren Experten für die Entwicklung von Buchhofen sind wir Bürger, wir wohnen, leben und arbeiten hier, wir kennen unsere Orte am besten.

Das Leitbild von Buchhofen ist ein wichtiges Instrument, um künftige Entscheidungen ziel- und wertorientiert zu treffen. Es legt die Richtung und den Rahmen von Planungen und Maßnahmen fest. Im Leitbild ist zusammengefasst, was den Bürgerinnen und Bürgern von Buchhofen wertvoll ist. Damit ist es Grundlage für einen fortlaufenden Prozess der Entwicklung. Das Leitbild soll uns immer wieder daran erinnern: Entscheidend ist es, gemeinsam die Dorferneuerung „von innen“ anzupacken. Die Förderung der Dorfgemeinschaft, die Wertschätzung der eigenen Kräfte und Fähigkeiten sowie die Besinnung auf die eigene Geschichte und Werte trägt zu einer „geistigen“ Dorferneuerung bei.

Ein Dorf entwickelt sich zunächst im Kopf und im Herzen, es entsteht jedoch auch mit den Händen. Daher ist es wichtig, nachhaltig an der Umsetzung der Ziele und Ideen mitzuarbeiten. Ein Leitbild ist nichts Endgültiges. Alle Buchhofener sind herzlich eingeladen, daran mitzuarbeiten. Auf jeden kommt es hier an. Jeder hat Fähigkeiten und Kompetenzen, die wertvoll sind. Die Lebensqualität wird umso mehr steigen, je mehr Bürger sich aktiv in den Dorferneuerungsprozess einbringen. Mit dem ALE an unserer Seite bin ich überzeugt, dass wir erfolgreiche Erneuerungsarbeit leisten werden. Ich darf mich bei den Herren Kreiner, Stark, Weinberger und Pleidl für die bisherige Unterstützung ausdrücklich bedanken.

Miteinander Zukunft gestalten.

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'J. Friedberger'.

Josef Friedberger

Erster Bürgermeister der Gemeinde Buchhofen

GESCHICHTLICHES

Schon seit der Jungsteinzeit siedelten Ackerbauern auf den Lößböden des Osterhofener Gäus und somit auch in der Gegend um Buchhofen. Im 8. Jahrhundert wurde die Ortschaft erstmals erwähnt.

Aus Unterlagen des Abtes Hermann geht hervor, dass etliche Ortschaften wie Putting, Niederottmaring, Oberottmaring und Maenndorf sowie auch die meisten Höfe von Buchhofen zum Kloster Niederalteich gehörten. Erst 1895 wurde Buchhofen zur eigenen Pfarrei ernannt.

In der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts herrschte ein tiefgreifender Strukturwandel in der Landwirtschaft. Die Kuh- und Pferdeställe leerten sich und der viehlose, vollmechanische Ackerbau begann das Dorfbild zu prägen.

Dass Buchhofen immer schon eine fortschrittliche Gemeinde war, zeigt sich darin, dass die Gemeindeglieder im Oktober 1958 den weltweit ersten Maschinenring gründeten.

Die Gemeindegebietsreform 1978 bewirkte, dass die bisher selbstständigen Gemeinden Buchhofen und Ottmaring zur Gemeinde Buchhofen wurden. Diese ist Mitglied der Verwaltungsgemeinschaft Moos.

Auch über 800 archäologische Objekte in Form von Pfosten-, Vorrats-, Schlitz- und Materialentnahmegruben, Gräben und Bestattungsplätzen kamen bei Ausgrabungen 1995 in der Westag-Siedlung zum Vorschein.

In Ottmaring wurde 2010 die Dorferneuerung erfolgreich abgeschlossen. Die Flurbereinigung in Buchhofen ist seit 2013 abgeschlossen.

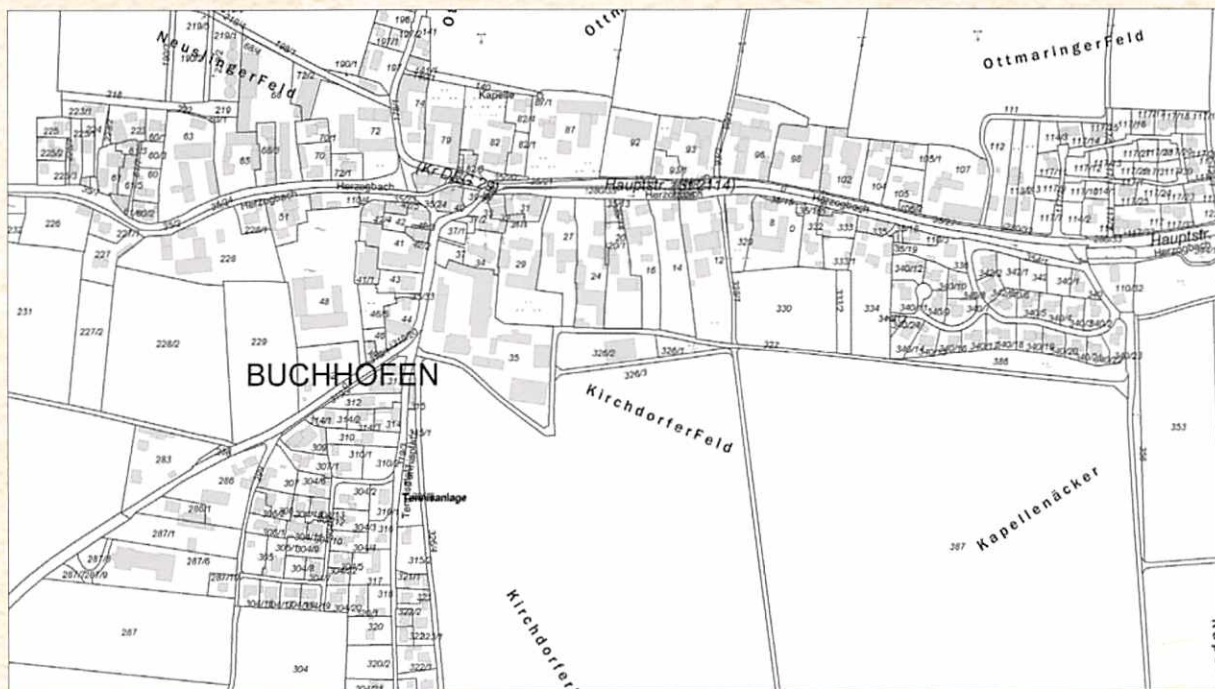


Maschinenring Buchhofen



ENTWICKLUNG DER GEMEINDE

Uraufnahme



jetziger Stand

SEMINAR IN BISCHOFSDREI
AM 20. & 21.11.2015



DIE ARBEITSKREISE STELLEN SICH VOR

ARBEITSKREIS 1

LANGFRISTIGE INVESTITIONS-
PLANUNG, NACHHALTIGE
ÖKOLOGISCHE DORFGESTALTUNG

Sebastian Bauer
Alexander Eckl
Lukas Friedberger
Michaela Hackl
Volker Hackl
Alex Hirschhorn
Gerhard Hirschhorn
Susanne Hirschhorn
Martin Huber
Xaver Kiermaier
Manuel Kreipl
Hans Sommersperger (Sprecher)
Fabian Sorgewitz
Andreas Steinberger
Hans-Günther Steinberger
Stephan Wenninger
Julian Zacher

ARBEITSKREIS 2

VEREINE UND SOZIO-
KULTURELLES LEBEN

Josef Bauer (Sprecher)
Markus Berger
Josef Eckl
Martin Lindner

ARBEITSKREIS 3

INFRASTRUKTUR

Josef Altmann
Johann Nepomuck Bär
Anna Elisabeth Fischer
Susanne Fischer
Johann Fröschl
Ulrich Kaiser
Ingeborg Kemme-Reger
Christine Kiermaier
Andrea Kirschner
Rainer Weber (Sprecher)

STÄRKEN & SCHWÄCHEN DER GEMEINDE

STÄRKEN:

- 16 aktive Vereine
- aktives Dorfleben & guter Zusammenhalt
- aktive Jugend- & Seniorenarbeit
- gewachsene Dorfstruktur
- Wirtshäuser
- gute Nahversorgung (Lebensmittel)
- Grundschule
- Siedlungsgebiet mit jungen Familien
- Sportanlage
- Örtlichkeiten für Veranstaltungen
- schönes Ortsbild
- Betriebe im Ort
- gute Breitbandversorgung
- eigene Wasserversorgung
- zentrale Lage
- hohes Pro-Kopf-Einkommen

SCHWÄCHEN:

- fehlender Nachwuchs im Vereinsleben
- schlechte Anbindung der Nachbarortschaften
- schlechte Mobilität im Alter/öffentlicher Nahverkehr, keine Geh- und Radwege
- zunehmender Leerstand
- Pflegebedarf der Grünstreifen und Bachlauf
- wenig und ungesicherte Spielplätze
- hohes Verkehrsaufkommen/Raser
- schlechte Leitungen der Wasserversorgung
- ungenügende Löschwasserversorgung
- fehlende Straßenbeleuchtung Manddorf
- Zustand Läuthäusl in Manddorf
- Zustand Aufgang Kirche
- Vorplatz Kapelle in Manddorf
- Bauhof zu klein und schlechte Lage
- Geruchs- & Lärmbelästigung
- Baugebiet
- wenig Kinder
- wenig Arbeitsplätze im Dorf
- langgezogenes Dorf/fehlende Abrundung
- mangelnde Förderung der Sportanlage
- schlechte Parkmöglichkeit am Sportplatz
- auffällige Brücken
- schlechter Handyempfang

UNSERE ZIELE IM ÜBERBLICK

LANGFRISTIGE INVESTITIONS- PLANUNG

- generationenübergreifendes Leben und Arbeiten
- Gewerbebetriebe und die Landwirtschaft fördern und erhalten
- ökologische Nachhaltigkeit und Energieversorgung
- Löschwasserversorgung der FFW

NACHHALTIGE ÖKOLOGISCHE DORFGESTALTUNG

- Neu- und Umgestaltung Ortskern, Lagerhaus, Rathausvorplatz und Kirchenaufgang
- Landschaft und Landwirtschaft (Bachlauf, Grünflächen, Dorfplatz)
- bauliche Maßnahmen (Zukunft/Visionen)

VEREINE UND SOZIO- KULTURELLES LEBEN

- Unterstützung der Vereine sowie Stärkung des Ehrenamtes
- Förderung der Musik sowie Traditionspflege
- Programme für Kinder, Jugend und Senioren
- bessere Bildungsarbeit
- zentrales Archiv

INFRASTRUKTUR

- Verkehrsgestaltung
- Verkehrsberuhigung
- Infrastrukturverbesserung
- Gehwege und Radwegenetz öffentlicher Nahverkehr
- Gestaltung von Grünflächen, Park- und Spielplätzen
- Internet/Handynetz

LANGFRISTIGE INVESTITIONSPLANUNG

ENTWICKLUNGSZIEL LANDWIRTSCHAFT UND GEWERBE

Landwirtschaftliche und gewerbliche Betriebe sollen unterstützt und gefördert sowie Gewerbesiedlungen forciert werden.

MASSNAHMEN:

- Lösungen finden für eventuelle Erweiterungen
- Erschließen eines Gewerbegebietes
- zentraler Waschplatz für KFZ und Landwirtschaft



ENTWICKLUNGSZIEL LEBEN & ARBEITEN

Das Wohnen soll in Buchhofen weiterhin attraktiv bleiben, damit junge Leute in der Gemeinde bleiben und nicht in die Großstadt abwandern. Auch das Zusammenleben von Jung und Alt soll gefördert werden.

MASSNAHMEN:

- Nahversorgung sicherstellen
- Veranstaltungen für Jung und Alt
- Vermarktung von heimischen Produkten



ENTWICKLUNGSZIEL NACHHALTIGKEIT UND ENERGIEVERSORGUNG

Die Energieversorgung in Buchhofen soll so ökologisch wie möglich werden und wir schauen darauf, ein „sauberer“ Ort zu bleiben.

MASSNAHMEN:

- Förderung für nachhaltige Energiequellen
- Energieeinsparung
- Schonung der Wasserressourcen
- Nutzung der vorhandenen Ressourcen
- Abfallvermeidung
- gemeinsam Ideen und Visionen für ein zukunftsfähiges und modernes Dorf entwickeln und umsetzen



ENTWICKLUNGSZIEL FEUERWEHR

Die Feuerwehr soll ihr Ehrenamt uneingeschränkt ausführen können und die Kameradschaft weiter stärken. Diese ist bei Einsätzen sehr wichtig.

MASSNAHMEN:

- Löschwasserversorgung der Freiwilligen Feuerwehr sicherstellen
- zukunftssicherer zentraler Neubau des Feuerwehrhauses
- rege Unterstützung durch die Bürger



NACHHALTIGE ÖKOLOGISCHE DORFGESTALTUNG

ENTWICKLUNGSZIEL ORTSKERNE

Die Ortskerne sollen neu- bzw. umgestaltet werden, um eine freundliche und einladende Atmosphäre zu schaffen.

MASSNAHMEN:

- in die Jahre gekommene Gebäude sanieren
- Abriss leerstehender und maroder Gebäude
- Schaffen von Grünflächen
- Bäume pflanzen
- Sanieren von Plätzen
- Verkehrsberuhigung im Ortskern



ENTWICKLUNGSZIEL LANDSCHAFT & LANDWIRTSCHAFT

Insekten und Vögel sollen wieder ein Zuhause finden. Die Landwirte sollen Zufahrten zu ihren Feldern und Wiesen bekommen, welche den modernen Maschinen gerecht werden.

MASSNAHMEN:

- Ausbau von Straßen und Feldwegen
- Naturschutz berücksichtigen
- Schaffung von Rainen und Hecken





VEREINE UND SOZIALE KULTUREN

ENTWICKLUNGSZIEL VEREINE

Die örtlichen Vereine sollen gefördert werden.

MASSNAHMEN:

- Stärkung des Ehrenamtes durch Mitgliederwerbung, Ehrung verdienter Mitglieder und Weiterbildungsmaßnahmen
- gemeinsame Veranstaltungen
- Verbindung von Schule - Jugend - Vereine - Senioren
- Einführung neuer Sportarten



ENTWICKLUNGSZIEL KULTUR

Das kulturelle Leben soll vorangebracht...

MASSNAHMEN:

- Brauchtums- und Traditionspflege
- Programm für Kinder/Jugendliche/ Erwachsene/Senioren
- Bildungsarbeit durch Vorträge und Kurse



ENTWICKLUNGSZIEL MUSIK

...und die musikalischen Verbände vor dem Aussterben bewahrt werden.

MASSNAHMEN:

- vorhandenes Potential nutzen und fördern
- Musikunterricht anbieten
- Musikantentreffen
- Konzerte, musikalische Veranstaltungen



INFRASTRUKTUR

ENTWICKLUNGSZIEL STRASSENNETZ & VERSORGUNGSNETZ

Die beschädigten Straßen sollen saniert und erneuert werden. Auch die Randbefestigungen und Bürgersteige sind nicht mehr zeitgemäß und hören teilweise im Dorf auf. Radwege sind nicht vorhanden, aber wünschenswert.

MASSNAHMEN:

- Verkehrsberuhigung durch Verkehrsinseln z.B. Ortseingang Manddorf von Osterhofen kommend; in Buchhofen bei der Einfahrt Westag-Siedlung/Herzogbachsiedlung; Ortseinfahrt Buchhofen von Putting kommend
- Straßenbeleuchtungen sanieren/erneuern z.B. Manddorf
- notwendige Brücken sanieren und erhalten
- Gehwegenetz ausbauen z.B. Manddorf innerorts, Manddorf nach Buchhofen, Neuslinger und Penzlinger Straße, Lindacher Straße
- Radwegenetz schaffen
- Zufahrt von Stichstraßen befestigen
- Gestaltung von Grünflächen und Spielplätzen z.B. Spielplatz in Manddorf und am Sportplatz sicherer und attraktiver gestalten
- Verbesserung des Internet- und Handynetzes
- Aufgang zur Kirche erneuern
- öffentliche Parkplätze sanieren/gestalten z.B. Sportplatz und Dorfmitte
- Schaffen eines Fahrservices
- E-Tankstellen anbieten
- Carsharing anbieten





ENTWICKLUNGSZIEL ZENTRALES ARCHIV

Ein digitales und manuelles Archiv für Unterlagen der Vereine soll angelegt und gepflegt werden.

MASSNAHMEN:

- Gemeindehomepage pflegen
- Homepages der Vereine pflegen

ENTWICKLUNGSZIEL ÖFFENTLICHKEITS- ARBEIT

Aktuelle Veranstaltungen der Vereine sowie die Entwicklungen in der Gemeinde sollen online auf einer Webseite dargestellt werden, um unsere Gemeinde nach außen zu präsentieren.

MASSNAHMEN:

- Gemeindehomepage informativer gestalten
- Medien, z.B. Dorfblatt



Luftbild Buchhofen



Luftbild Mandorf

IMPRESSUM:

Texte: Arbeitskreise Dorferneuerung Buchhofen

Fotos: Arbeitskreise Dorferneuerung Buchhofen

Amt für Ländliche Entwicklung Niederbayern

fotolia©vege, fotolia©DragonImages, fotolia©paladin1212, fotolia©Petair

Druck: Kängoo Mediendesign, Buchhofen

Dezember 2016

Das Amt übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit bzw. Bildrechte.

HEIMAT IST...

da, wo das **H**erz zuhause ist

Einladend – da, wo Türen offen stehen

Innovativ – da, wo Neues umgesetzt wird

da, wo **M**it **M**enschlichkeit tatsächlich gelebt wird

da, wo **A**lt und Jung an einem Strang ziehen

da, wo der Blick über den **T**ellerrand gewahrt bleibt.





Wichtige Plätze in Buchhofen aus Sicht unserer Grundschul Kinder, verbunden mit ihren Wünschen für die Dorfgestaltung.